

Migrantinnen als erfolgreiche Gründerinnen

Iris Kronenbitter

2004 an den Start gegangen, gefördert durch:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

Kofinanzierung: Europäischer Sozialfonds (ESF)



EUROPÄISCHE UNION



Frauen gründen anders

- Herangehensweise
- Erwerbsbiographie
- Gründungsverhalten
- Unternehmensziele/-führung
- Äußere Rahmenbedingungen

bga-Schwerpunkte

- Information / Beratung / Qualifikation / Vernetzung
- Verbesserung der Datenlage
- Erwerbsalternativen / Karrierechancen / Potenziale aufzeigen
- Wachstumsmärkte der Zukunft z.B. in Kreativwirtschaft, Seniorenwirtschaft, Gesundheitsmarkt
- **Migrantinnen als Gründerinnen und Unternehmerinnen**
- Chefinnen im Handwerk
- Unternehmerischer Generationswechsel
- Innovative, wissensbasierte, technologieorientierte, freiberufliche Gründungen
- Teamgründungen / Unternehmenskooperationen

Nationales Kompetenzzentrum

- EU-Auszeichnung als europäisches Erfolgsmodell 2009
- Regionalverantwortliche in den 16 Bundesländern
- über 2.100 regionale Partnerinnen und Partner
- zentrale Plattform zur unternehmerischen Selbständigkeit von Frauen
- bündelt branchenübergreifend Informationen, Beratungs-, Qualifizierungs- und Vernetzungsangebote
- Ansprechpartnerin für Politik, Wirtschaft, Wissenschaft, Gründerinnen, Nachfolgerinnen und Öffentlichkeit
- Vernetzung der Akteurinnen und Akteure
- 2014 bga-Jubiläumskongress '10 Jahre Erfolgsmodell bga' unter der Schirmherrschaft von Bundeskanzlerin Frau Dr. Merkel

Gebündelte Expertise

500 Beratungseinrichtungen

1.300 Expertinnen/Experten

350 Netzwerke

spezialisiert auf Gründerinnen und Unternehmerinnen

Profile enthalten aktuelle Kontaktdaten, Angebots-
beschreibung, fachlichen/persönlichen Hintergrund,
Qualifikationen und Referenzen



Motive und Einstellungen Migrantinnen

- Unabhängigkeit
- größere Entscheidungsfreiheit / Gestaltungsspielräume
- bessere Qualifikationsverwertung
- mehr Einkommen
- Flexiblere Arbeitszeitgestaltung
- Umsetzung eigener Ideen
- maßgeschneiderter Arbeitsplatz/Vereinbarkeit von Familie & Beruf
- Alternative zur Arbeitslosigkeit
- durch Teilzeit- oder Nebenerwerbsgründung mit nur begrenztem Zeitbudget oder örtlicher Gebundenheit erwerbstätig sein
- Weiterführen der Familientradition

Migrantisches Gründungsgeschehen

- Anteil an Gründungen ist höher als Bevölkerungsanteil
- Starker Anstieg in den letzten 10 Jahren: Osteuropa vs. ehemalige Anwerbeländer
- Jeder 6. Selbständige mit Migrationshintergrund: ca. 750.000
- Ca. 2,2 – 2,7 Mio. Beschäftigte: ca. 18 % aller Arbeitsplätze in inhabergeführten KMU; häufiger mit Migrationshintergrund
- Gründen mehr im Vollerwerb; in jüngerem Alter: 48 % vor dem 30. Lebensjahr; mit akademischem Hintergrund
- Wirtschaftsbereiche differieren nach Herkunftsländern
- Individuelle Qualifikation ist ansteigend

Migrantinnen als Gründerinnen

- Frauenanteil ca. 1/3
- NRW-Studie: ca. 30 % Arbeitsmarktprobleme
- 3 – 6 fach höhere Gründungstätigkeit bei akademischem bzw. vergleichbarem Abschluss
- Gewerbliche Einzelunternehmen starke Schwankungen bzgl. Herkunftsländern
- Zensusdaten: Übersetzerinnen, Journalistinnen, Volkswirtinnen, Rechtsanwältinnen, wissensintensive DL, kurative DL, wirtschaftsnahe DL, Handwerk, Handel, Gastronomie
- Ca. 2/3 Soloselbstständige, abhängig von Branche
- Beschäftigten überwiegend Frauen mit Migrationshintergrund

Migrantinnen als Unternehmerinnen

- Erfahren mehr Anerkennung und Wertschätzung
- Sind zufriedener
- Erzielen höhere Einkommen als in abhängiger Beschäftigung
- Sind kaum in ethnischen Nischenmärkten unterwegs
- Ihre Kundinnen/Kunden sind überwiegend Deutsche
- Haben/pflegen beruflich und privat mehr Kontakte zu Deutschen als abhängig Beschäftigte
- Bewegen sich inmitten von Wirtschaft und Gesellschaft
- Eigene Unternehmen: Emanzipation jenseits der Familie, starker Statuseffekt, Integration

Migrantinnen als Vorbilder

- Initiative FRAUEN unternehmen:
180 Vorbild-Unternehmerinnen: unterschiedliche Branche,
Unternehmensgröße, Region, Migrationshintergrund
- www.existenzgruenderinnen.de: Gründerinnengalerie
- Migrantinnen gründen
- NRW-Broschüre zu unternehmerisch selbständigen Migrantinnen
- Frauenwirtschaftstage Baden-Württemberg 2016:
landesweiter Aktionstag 13.-15.10.2016 zu Migrantinnen

Anlaufstellen für migrantische Gründerinnen

- Initiative für Existenzgründungen und Unternehmensnachfolge (ifex), Baden-Württemberg
- Weiberwirtschaft e.G., Berlin
- Lotsendienst für Migrantinnen/Migranten, Brandenburg
- Belladonna - Kultur u. Bildungszentrum für Frauen, Bremen
- Frau und Arbeit e.V., Hamburg
- jumpp - ihr Sprungbrett in die Selbständigkeit, Frauenbetriebe e.V., Hessen
- Kontor VII und Management und Karriere, Mecklenburg-Vorpommern

Anlaufstellen für migrantische Gründerinnen

- GründerinnenConsult, Niedersachsen
- Petek - Business-Netzwerk Migrantinnen, Nordrhein-Westfalen
- InBeZ - Informations- und Beratungszentrum für Migrantinnen und Migranten Rhein-Saar-Elbe, Rheinland-Pfalz, Saarland, Sachsen
- UnternehmerinnenAkademie BPC GmbH, Sachsen-Anhalt
- Investitionsbank Gründerinnen-Beratung, Schleswig-Holstein
- Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft, Thüringen

Nützliche Informationen

- bga-Broschüre ‚Unternehmerische Selbständigkeit von Frauen mit Migrationshintergrund‘:
Wirtschaftliche Bedeutung, Chancen und Herausforderungen, erfolgreiche Unternehmerinnen, Expertinnen geben Starthilfe, nützliche Kontakte zu Beratung, Weiterbildung und Netzwerken für Gründerinnen/Unternehmerinnen mit Migrationshintergrund
- BMWI-Gründerzeiten 10:
Existenzgründungen durch Migrantinnen und Migranten

Kontakt Daten

bundesweite gründerinnenagentur

Haus der Wirtschaft

Willi-Bleicher-Straße 19

70174 Stuttgart

www.gruenderinnenagentur.de

bga@gruenderinnenagentur.de

Tel. 0711/123-2532

Kontakt Daten

bundesweite gründerinnenagentur

Haus der Wirtschaft

Willi-Bleicher-Straße 19

70174 Stuttgart

www.gruenderinnenagentur.de

bga@gruenderinnenagentur.de

Tel. 0711/123-2532